

**Trichophorella sordidipennis** REUT.

REUT., l. c., p. 21.

Oben braunschwarz—braun, die Calli bei heller gefärbten Exemplaren dunkler, die Hemelytren graugelb, das Corium innen hinter der Clavusspitze und der Cuneus braunschwarz, die Membran graubraun mit etwas dunkleren Venen, die Fühler und die Beine gelblich, das erste Fühlerglied, das zweite innen an der Basis und die Basis des dritten sehr schmal sowie die Vorderhüften, die Spitze ausgenommen, die Basis der Hinterhüften und Schenkel braun—braunschwarz, die Spitze der letztgenannten gelblich, die Unterseite schwarzbraun—braun.

Die Stirn ebenso breit (♂) — etwa doppelt breiter (♀) als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ebenso lang als der Seitenrand des Halsschildes, das zweite zur Spitze nicht verdickt,  $2\frac{1}{3}$  mal länger als das erste. Der Halsschild etwa  $\frac{1}{4}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa doppelt breiter als der Vorderrand. Das letzte Ventralsegment des ♂ jederseits mit einem mässig langen, erst etwas nach aussen und oben, dann sehr stark nach innen gebogenen Zähnen. — Long. 4.5, lat. 1.9 mm.

Assinia!, 1 ♀, ALLUAUD; Guinea: Addah, ♂, ♀ (Mus. Helsingf.); Nyassa-Geb.: Langenburg!, 24. XI. 1899, D:r FÜLLEBORN (Mus. Berol.).

**Bibundiella** n. gen.

Der Körper ziemlich gestreckt, oben kaum glänzend mit ganz kurzen, abstehenden, dunklen Borstenhaaren weitläufig bekleidet. Der Kopf ist vertical, von oben gesehen deutlich, von vorne gesehen etwas breiter als lang, breit vorgezogen, von der Seite gesehen kaum länger als hoch. Die Stirn ungerandet, erloschen der Länge nach gefurcht, vorne kräftig gewölbt. Die Augen sind mässig gross, hervorspringend, fein granuliert, kurz behaart, den Vorderrand des Halsschildes berührend, vorne nicht ausgeschweift. Der Clypeus ist ziemlich stark hervortretend, vertical, von der Stirn tief abgesetzt, die Lorae sind deutlich abgesetzt, ziemlich breit, die Wangen beim ♀ klein, die Kehle mässig lang und geneigt, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum ist fein, einzeln und kurz abstehend behaart, wenigstens fast bis zur Spitze der Hinterhüften sich erstreckend, das erste Glied wenig verdickt, die Basis der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind etwas unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied ziemlich kurz, etwas die Clypeusspitze überragend, wie das zweite zur Basis mit kurzen, abstehenden, hellen Borstenhaaren besetzt, das zweite deutlich dünner und viel länger als das erste (die zwei letzten mutiliert). Der Halsschild ist etwas breiter als lang, zur Spitze ziemlich verengt mit leicht ausgeschweiften Seiten. Der Basalrand ist breit ausgeschweift in der Mitte, die Scheibe ist ziemlich gewölbt, mässig geneigt, die Calli ziemlich gross, wenig scharf abgesetzt, flach von einander getrennt, die Apicalstruktur breit, scharf abgesetzt. Das Schildchen mit bedeckter Basis, hinter derselben fein quer eingedrückt, flach gewölbt. Die Hemelytren überragen beim ♀ ziemlich die Spitze des Hinterkörpers und sind zur Spitze ganz leicht erweitert, der Clavus nicht dachförmig, das Corium zur Spitze breit und der Cuneus glänzend, die grosse Membranzelle mit breit gerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Vorderacetabula von oben deutlich sichtbar. Die Orificien des Metastethiums sind klein und schmal, etwas schief gestellt, mit kleiner, gerundeter, gekanteter Spalte. Die Beine mutiliert.

Nahe mit *Bibundia* verwandt, der Clypeus ist aber tief von der Stirn abgesetzt, die Fühler sind anders gebaut, das Schildchen ist wenig gewölbt mit bedeckter Basis.

Typus: *B. obscura* n. sp.